



Turnfest-Pressedienst (3)

19. Mai 2002

„Wir haben uns so auf Sie gefreut, schön dass Sie endlich da sind!“

Wolfgang Tiefensee, Leipzigs Oberbürgermeister

„Ich wünsche uns allen ein schönes Turnfest – und beherzigen Sie das Motto, dass Sie selbst gewählt haben: Entdecken Sie das Neue an Leipzig, an Sachsen!“

Prof. Dr. Georg Milbradt, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen

„Ich freue mich, dass dieses Turnfest in einer ostdeutschen Stadt stattfindet, und ich freue mich, dass auch das nächste Turnfest in einer ostdeutschen Stadt sein wird, nämlich in Berlin. Und ich möchte schon jetzt alle Teilnehmer dieses Turnfests recht herzlich zum Deutschen Turnfest 2005 nach Berlin einladen. – Obwohl ich befürchte, dass wir uns sehr anstrengen müssen, um etwas ähnliches zu erreichen, was hier in Leipzig geboten wird...“

Klaus Wowereit, Bundesratspräsident und Regierender Bürgermeister von Berlin

Vorschau des Tages – 19.05.2002

- **Start der Mitmachangebote** – 9 Uhr (ganztägig), Innenstadt und Clara-Zetkin-Park
- **Eröffnung der Ausstellung „Kunst und Sport“** – 10 Uhr, Geschäftsstelle AOK Sachsen, Willmar-Schwabe-Straße 2
- **Eröffnung Turnfest-Akademie** – 13.15 Uhr, Sportwissenschaftliche Fakultät der Uni Leipzig, Sportforum, Jahnallee 59
- **Eröffnung der Ausstellung „Starke Frauen“** – 14.30 Uhr, Mehrzweckfläche 3/4, CCL
- **Talkrunde mit Ministerin Christine Weber** – 15 Uhr, FrauenInfoPoint, Glashalle
- **The Spirit of Danish gymnastics I** - 15 Uhr, Oper
- **MDR Turnfest Gala I** – 16 Uhr, Neue Messe, Halle 1
- **Großkonzert der Turnermusiker** – 17 Uhr, Augustusplatz
- **The Spirit of Danish gymnastics I** - 19 Uhr, Oper
- **MDR Turnfest Gala I** – 19.30 Uhr, Neue Messe, Halle 1

Ein stilvoller Festakt: Tanzen, Turnen und Thomaner Chor

Toccata und Fuge von Johann Sebastian Bach, dazu junge Gymnastinnen vom SC TaBeA Halle – die Gäste des Festaktes im Leipziger Gewandhaus wurden in den ersten Minuten wahrlich mit Stil begrüßt. Und der erste Eindruck täuschte nicht, die offizielle Veranstaltungseröffnung bot ein schönes wie auch recht vollkommenes Bild von Turnen und Musik, von der Stadt Leipzig und den Erwartungen der Gäste.

„Wir haben uns so auf Sie gefreut, schön dass Sie endlich da sind“, rief Leipzigs Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee den Gästen entgegen, bevor er zu einer durchaus emotionalen Rede ansetzte. Er schickte den Festzug gedanklich auf die Spuren der legendären Montagsdemonstrationen, leugnete nicht, dass man in Leipzig die Sonnenseite der Wiedervereinigung sehen würde, wie die vergangenen Tage aber deutlich gezeigt hätten, auch die langen Schatten der Vergangenheit.

DTB-Präsident Rainer Brechtken sprach in seinem Grußwort noch einmal nachdrücklich von der Hoffnung, dass über den Sport einen weiteren Schritt Richtung Einheit getan werden könnte. Und er formulierte eine Tatsache, die nur selten laut ausgesprochen wird: „Von dem Sportsystem der ehemaligen DDR können wir noch heute viel lernen“.

Sachsens Ministerpräsident Georg Milbradt, von Organisationspräsident Werner Luchtmeier kurzzeitig in den Freistaat Bayern „versetzt“, sieht Leipzig in den nächsten Tagen als attraktivstes Schaufenster des organisierten Sports, Bundesratspräsident Klaus Wowereit zollt in seiner launigen und zuschauerverbundenen Rede ein besonderes Lob den Ehrenamtlichen, die nicht nur auf dem Turnfest, sondern auch tagtäglich im Verein arbeiten und dort „Gesellschaft gestalten“.

OK-Präsident Werner Luchtmeier sprach das Schlusswort und es kam von Herzen: „Ich wünsche mir ein Fest der Lebensfreude“.

Bunte Vielfalt beim langen Festzug

Zwei Böllerschüsse vom Schützenverein „Sächsische Löwen“ ließen das Publikum zusammen zucken. Dann noch zwei – und es ging los. Zuerst präsentierten sich die Gastgeber gemäß ihres Mottos „Vielfalt – Leistung – Lebensfreude“ turnend, tanzend und winkend.

Und dann wurde es nur noch bunt. Luftballons, Schirme, Bänder und Bälle, Pompons in allen nur erdenklichen Farben schwirrten durch die Luft. Klassisches traf auf Innovatives, Traditionelles auf Modernes. Dem Bläserorchester folgte eine ganze Gruppe als Fred Feuerstein, den braven Trachten knallene Gymnastiktrikots.

Es ist immer wieder erstaunlich, wie die eigene Region und die dazu gehörenden Traditionen interpretiert und präsentiert werden. Nicht nur durch Fahnen - sie sah man wie gewohnt allüberall - mehr durch Gesten und Kleider.

Das typisch quirlige und nie gleiche Bild eines Festzugs eben.

Doch es gab auch den üblichen Ärger: Trotz minutiöser Planung, trotz der Aufforderung der Organisation, nicht zu stoppen, gab es lange Wartezeiten. „Genau 200 Meter kamen wir voran, dann standen wir fast drei Stunden auf der Stelle“, erzählte ein sichtlich erzürnter Horst Rabe aus Hannover. Irgendwann wurde aber alles besser. Als sich der Zug des Niedersächsischen Turner-Bundes schließlich endgültig in Bewegung setzte, ging es flott weiter.

Woran es lag, war schnell ermittelt. 39.000 Teilnehmer hatten gemeldet, 50.000 aber waren aber tatsächlich dabei. Wie immer also, da hatte auch das straffe Ordnungssystem keine Chance mehr. So zog sich der Festzug immerhin fünf Stunden lang durch die Innenstadt Leipzigs. Und er wurde viel beachtet. 50.000 Zuschauer säumten den Weg der Turner, der finale Ausmarsch wurde dem Berliner Turnbund als Gastgeber des Turnfestes 2005 überlassen. „Zwischen Tradition und Moderne“ war das Motto der Hauptstädter. Sie zeigten sich aber nicht nur offen für Neues, sondern auch weltoffen – ein furioses Trommelfeuerwerk der brasilianischen Gruppe „Terra Brasilis“ setzte den Schlusspunkt unter diese traditionelle Auftaktveranstaltung des Turnfestes.

Riesenstimmung bei der Eröffnungsfeier

Ein milder Frühsommerabend, atmosphärische Vorfürhungen und tolle Musik. Die Eröffnungsfeier auf dem Augustusplatz zwischen Gewandhaus und Oper war ein voller Erfolg. 65.000 Turnfestbesucher und mit ihnen viele Leipziger feierten, tanzten und staunten bis in die Morgenstunden.

„Ich freue mich besonders in Leipzig zu sein, weil ich hier schon phantastische Shows hatte“, sagte Turnfest-Botschafterin Katarina Witt zum Auftakt. Sie führte durch das Eröffnungsfest gemeinsam mit MDR-Moderator Roman Knobloch und ließ sich von der Stimmung der Tausende auf dem Augustusplatz anstecken.

Die Partybesucher wollten dann vor allem eins: Feiern. Und das taten sie auch. Die fliegenden Sachsen, die Illumination und das Tanztheater hatten für einen gleichermaßen stimmungsvollen wie emotionalen Auftakt gesorgt, der

Radiosender JUMP brachte die Besucher schließlich endgültig in Partylaune. Dass die Stimmung schließlich endgültig überkochte, lag an dem deutschen Popsternchen Jeanette Biedermann. Der Star aus der RTL-Soap Gute Zeiten schlechte Zeiten macht Karriere auf der Bühne ihre Ballade „No more Tears“ sorgte wieder für verträumte Momente.

Meistens jedoch war die Innenstadt in dieser Nacht eine riesige Diskothek. Überall wurde getanzt, die Möglichkeiten zwischen Augustusplatz und Markt waren immens. Und wer ein etwas ruhigeres Plätzchen suchte, fand dies bei einem Cocktail in der legendären Barfußgäßchen. Ein voller Erfolg eben, diese Eröffnungsparty.

Wolfgang Tiefensee auf der MDR-Bühne

Es war eine sympathische Geste, für Wolfgang Tiefensee auch eine selbstverständliche. Als Katarina Witt ihren Auftritt im MDR „Turnfestmagazin“ wegen Terminschwierigkeiten absagte, sprang der OB kurzerhand ein und schwärmte auf der Marktbühne über den ersten Turnfesttag: „Ich bin beeindruckt, eine unglaubliche Stimmung auf den Straßen, jeder hat sich was besonders einfallen lassen. Bunte Kostüme, bestes Wetter, Leipzig zeigte sich heute von seiner besten Seite.“ Und dann gab’s vor der tobenden Menge noch einen ganz ehrlichen Dank „ an alle Ehrenämtler, Organisatoren, an die Quartiergeber und Schulen. Ich bin stolz auf Euch“.

Prominente Stimmen zur Eröffnung

„Ein Deutsches Turnfest hat fast schon Olympische Ausmaße. Ich schätze es vor allem aufgrund der Begegnungen nach und zwischen den Sportveranstaltungen und Wettkämpfen. Da wird über den Sport geredet, nachgedacht – so wird die Zukunft ein wenig mitgestaltet.

Der Festakt selbst war schön, für mich fast überraschend modern. Und mich stört es natürlich nicht, dass das Eröffnungsstück von einem Herren Bach kam. Ab jetzt – dessen bin ich mir sicher – sind auch alle Querelen, die im Vorfeld des Turnfestes die Gedanken beherrschten, vergessen. Was auch daran liegt, dass die Stadt Leipzig und die Bewohner hinreißende Gastgeber sein werden“.

Dr. Thomas Bach, Vizepräsident des IOC

„Bei allem was ich hier sehe, habe ich fast ein schlechtes Gewissen, dass ich 1994 in Hamburg den Leipziguern das Turnfest für 1998 weggeschnappt habe. Diese Woche hier ist eine großartige Chance, endgültig das Klischee von der in den neuen Bundesländern herrschenden Tristesse zu begraben. Man muss sich nur umschaun. Die Besucher kommen hier in eine quicklebendige, pulsierende Stadt mit fast südländischem Flair, einem riesigen kulturellen Erbe und weltoffenen Bürgern. Es wird eine tolle Woche“.

Christian Ude, Oberbürgermeister der Stadt München

„Das Deutsche Turnfest ist generell die überragende Breitensport-veranstaltung, denn hier werden ständig neue Akzente für die Arbeit in den Vereinen gesetzt. Und die sind schließlich das Fundament des gesamten sportlichen Gebildes.

Ich wünsche der Stadt Leipzig natürlich alles Gute für die Aufgabe, jetzt alles zu bewältigen. Man hat hier mit der Fußball-WM und der Olympiabewerbung noch so viel vor. Es ist aber auch ein historischer Ort, denn Leipzig war unumstößlich die Sporthauptstadt der DDR.“

Manfred v. Richthofen, Präsident des Deutschen Sportbundes

„Die Gefährdungen unserer Gemeinschaft sind uns in den letzten Wochen schmerzlich bewusst geworden. Bei aller turnerisch-sportlichen Betonung der Arbeit der Vereine, wir müssen ihre soziale Bindungsfunktion verstärken. Menschen brauchen Heimat. Soziale Bindung in unseren Vereinen wird in erster Linie durch personalen Bezug hergestellt. Dies fordert unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter, Trainerinnen und Trainer. Sie sind das Rückgrat unserer Vereine, unseres Verbandes.“

Rainer Brechtken, Präsident des Deutschen Turner-Bundes

„Kommen Sie zum Festzug, zum Eröffnungsfest, auf die Turnfest-Meile in der Stadt und besuchen Sie die Neue Messe Leipzig, nehmen Sie die zahlreichen sportlichen und kulturellen Rahmenprogramme während des Turnfestes in Leipzig wahr. Ich wünsche mir ein Fest der Lebensfreude, das Generationen zusammenführt.“

Werner Luchtmeier, Präsident des Organisationskomitees

Der „Regierende“ in Turnfest-Stimmung

Bestens gelaunt traf sich der Regierende Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, mit über 300 Berliner Turnerinnen und Turnern vorm Leipziger Gewandhaus. Er hatte zuvor die Festansprache in seiner Eigenschaft als Bundesratspräsident gehalten.

„ Ich finde, der Festakt war eine sehr gelungene Veranstaltung, eine schöne Mischung von Unterhaltung, aber auch ernsten Worten. Und man merkt, da ist ´ne Freude dahinter beim Deutschen Turnfest. Das Wichtigste ist, dass die Leute sich hier einfach begegnen, Kontakte knüpfen und gemeinsam ihre Sportart ausüben.“ Das mit den Begegnungen nahm er wörtlich, und fühlte sich danach bei seinen Berlinerinnen und Berlinern sichtlich wohl. Ein Vereinsfoto mit dem Regierenden – das war angesagt, und Klaus Wowereit ließ sich nicht lange bitten. Weiß er doch, und das hatte er schon in seiner Rede zum Ausdruck gebracht, dass ohne die Vereine und ihre tausenden Ehrenamtlichen die Ausrichtung eines Turnfests schlichtweg unmöglich wäre. Und so waren sich die 300 mit ihrem Präsidenten Peter Hanisch und dem Regierenden Bürgermeister einig: Gemeinsam wollen wir die nächsten sein, die als gute Gastgeber in Erscheinung treten, gemeinsam werden wir ein schönes Turnfest 2005 auf die Beine stellen.

Die ersten Turnfest-Sieger stehen fest

Die ersten Titelträger bei den Deutschen Meisterschaften der Olympischen Sportarten heißen Uwe Marquardt (SC Cottbus) und Christina Jansen (VfL Pinneberg). Die gewannen die Konkurrenz im Doppelminitramp im Trampolinturnen. Während mit dem Sieg von Marquardt bei den Herren gerechnet werden konnte – es war sein siebter Triumph in Folge, womit er den sechsfachen Titelgewinner Steffen Eislöffel überholte – war der Sieg von Christina Jansen eine Überraschung. Sie profitierte von einem Fehler der hohen Favoritin Kathrin Deuner (TSV Cappeln) im Finale.

Heute beim Turnfest

Dänemark turnt: The spirit of danish gymnastics

Der Mix aus Show und Sport, aus Akrobatik, Musik und Licht ist in. Ob aus der Bronx, ob aus Spanien oder Deutschland – von überall her kommen neue, bunte Aufsehen erregende Showgruppen. Und nun sorgt auch eine dänische Gruppe für Furore: Das National Danish Performance Team fasziniert eben genau mit dieser Mischung aus moderner Gymnastik, artistischem Boden- und Gerätturnen und Showelementen. Die entscheidenden Akzente sind Farbe und Geschwindigkeit - das Publikum in Frankreich, Spanien, Südafrika und Singapur hat mit Begeisterungstürmen reagiert.

The spirit of danish gymnastics ist am Sonntag um 15.00 und um 20.00 Uhr in der Oper zu bewundern.

Heute beim Turnfest

Turnfest-Akademie: Der Top-Kongress für Fortbildungen

Das Gelände der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Uni Leipzig an der Jahnallee wird sich ab heute in einen Fach-Kongress der Superlative verwandeln.

Was beim Deutschen Turnfest in München schon sehr erfolgreich begann, schien für Leipzig fast den Rahmen zu sprengen: „Wir konnten dem Meldeansturm schon Wochen vor Beginn des Turnfestes kaum nachkommen“ so die Akademie-Chefin Dr. Gudrun Paul . „Fast 6.200 Teilnehmer hatten im Nu die knapp

20.000 Workshop-Plätze gebucht, in München 1998 waren es 8.000... Das ist ein Riesen-Erfolg für diesen Top-Kongress schon im Vorfeld.“

Prominente Dozenten

Kein Wunder, denn bei der Turnfest-Akademie werden in insgesamt 440 Workshops 150 Referenten aus Wissenschaft und Praxis ihr Bestes geben, um den Teilnehmern die neuesten Trends zu vermitteln. Dr. Gudrun Paul: „Das reicht von Theorie-Seminaren bis zu Mitmachangeboten bzw. Workshops. Die deutsche Elite ist in Leipzig dabei“, bemerkt sie sichtlich stolz. „Wie Aerobic-Stars A.G. Green, Marta Lopez, Marc Oliver Kluike, Marco Weiß oder Lucia Schmidt. Dazu kommen Top-Gäste wie Sport-Medizin-Experte Prof. Wildor Hollmann, Walking-Experte Prof. Klaus Bös, Stretching-Expertin Karin Albrecht und Ernährungs-Experte Dr. Bram van Dam.“

Permanente Angebote...

Neu ist in Leipzig die fachliche Struktur der Akademie. Es gibt

- Die Fitness- und Aerobic-Akademie, mit aktuellen Trends aus der Fitness- und Aerobic-Szene;
- die Gesundheitssport-Akademie, mit Beiträgen zu Ernährung, Herz-Kreislauf-Themen, Stretching;
- die Dance-Akademie, mit Angeboten von Jazz, Stepp über Show-Tanz bis zu Rock 'n' Roll;
- die Kinderturn-Akademie, mit theoretischen und praktischen Beiträgen zu Übergewicht, Erziehung, Bewegung und Spielen;
- die Management-Akademie, mit besonderen Konzepten für die Vereinsarbeit und
- die Didaktik-Akademie, mit dem Know How für die Wissensvermittlung. .

... und wechselnde Veranstaltungen

Dazu kommt der tägliche Turnfest-Talk mit Prominenten aus Politik, Sport, Wissenschaft und Medien. Ein Thema ist unter anderem „Olympische Spiele in Deutschland – Herausforderung und Visionen“ am Dienstag. (21. Mai, 13 Uhr im Großen Hörsaal). Zur Diskussion stehen die Herausforderungen, die Chancen und die Visionen einer solchen Bewerbung. Das Ganze wird auch prominent moderiert: Wolf Dieter Poschmann vom ZDF begleitet durch den Talk. (Die Teilnahme ist für Turnfestteilnehmer übrigens kostenfrei).

Als weiteres Highlight gibt es jeden Abend von 20.30 bis 23 Uhr die „Dance-Nights“, bei dem die bedeutendsten Presenter noch einmal die Stimmung der Teilnehmer richtig anheizen. Ebenso jeden Abend von 20.30 bis 22.00 Uhr werden alle bei den „Spinning-Nights“ auf dem Fahrradergometer gemeinsam um die Wette strampeln und sich in Hochform bringen können.

Die heutige feierliche Eröffnung um 13.30 Uhr (Einlass ist ab 13.15 Uhr) im Großen Hörsaal an der Jahnallee werden Frau Prof. Dagmar Schipanski (Akademie-Schirmherrin), Prof. Herbert Hartmann (Vizepräsident DTB und Akademie-Leiter) und Prof. Dr. Volker Bigl (Präsident der Uni Leipzig) übernehmen. Live-Einspielungen vom Deutschen Turnfest, eine Liveband und Leipziger Kabarettisten werden dann für eine gute Einstimmung auf Europas größten Praxis-Kongress sorgen.

Die Highlights des Tages

Aus der Vielfalt der Angebote stellen wir einige der spektakulärsten täglich vor. Heute:

11.30 bis 13.00 Uhr

„Aero-Classics“ mit Guillermo G. Vega (E.-Grube-Halle)

14.30 bis 16.30 Uhr

“Total Body Workout“ mit Chris Harvey (GutsMuths-Halle)

„Das Fest der Sinne“ – die MDR-Turnfestgala

Fernsehen, Sport, Stars und Show live erleben! Am heutigen Tag bietet sich dafür gleich zweimal die Gelegenheit. Den 7.000 Gästen in der Messehalle 1 und den Zuschauern zu Hause vor den Bildschirmen präsentiert sich eine einmalige Gala mit Highlights aus einer Woche sportlicher Attraktionen: Rope Skipping, Rhönradfahren, eine Trampolin-Show, Aerobic, spektakuläre Übungen an Reck und Ringen. Musikalisch wird das Ganze verknüpft mit den Auftritten des deutschen Newcomer „Ben feat. Gim“ mit dem Superhit „Engel“, „Bell, Book & Candle“ sowie der Schweizer Feuer-Artistik-Show „Les Lionnes“, von „Cantara“, „Starlight Express“ und dem MDR Deutschen Fernsehallett. Die Show steht unter Regie von Axel Hönow (MDR).

Für die sportlichen Beiträge zeigt sich Wolfgang Bientzle verantwortlich. Der vielfache Weltmeister im Rhönradsport bringt seine Erfahrung aus den DTB-Gymmotion-Shows in die Gala ein. So können die Zuschauer beim „Fest der Sinne“ nicht nur „Neues entdecken“, sondern sich auf ein Wiedersehen mit vielen Stars der alljährlichen „Gymmotion“-Tour freuen, z.B. auf „D'Holmikers“ aus der Schweiz, die am Barren die Geschichte von Schneewittchen und den sieben Zwergen völlig neu interpretieren und die Lacher garantiert auf ihrer Seite haben. Spitzenturner von einst und jetzt, wie Ralf Büchner, Jörg Behrendt und Mario Franke zeigen ihr Können u.a. an Ringen und am Reck. Und auch Wolfgang Bientzle

wird selbst aktiv: Er zeigt in einer seiner spektakulärsten Shows, wie man sich im rollenden Rhönrads anziehen und stadtfrein machen kann...

Frauenprogramm

Die sächsische Gleichstellungsministerin Christine Weber eröffnet um 14.30 Uhr in der Mehrzweckhalle 3/4, CCL, die Ausstellung der Frauenzeitschrift Brigitte „Starke Frauen“. Begleitet wird sie von DTB-Präsident Rainer Brechtken. Am FrauenInfoPoint findet im Anschluss (15 Uhr) eine kurze Talkrunde mit Frau Weber, der Vizepräsidentin des DSB Frau Erika Dienstl und Frau Anita Pester (Präsidentin des Thüringer Turnverbandes) statt. Die Moderation übernimmt die DTB-Vizepräsidentin Ilse Ridder-Melchers.

Tuju-Treff öffnet heute

Das ist versprochen. Beim Tuju-Treff, der heute in der Halle 3 der Neuen Messe seine Pforten öffnet und nun bis Freitag täglich von 10-18 Uhr geöffnet ist, kommt garantiert keine Langeweile auf.

Es gibt schließlich weit mehr als die Informationsstände der Turnerjugend, an denen zu erfahren ist, wann es wo es die größten Aktionen der jungen Bewegung im Turnerbund gibt. Informieren, diskutieren und miteinander den Tag genießen, das will die Turnerjugend während des Deutschen Turnfestes.

An den **Infoständen** findet täglich der talk@tuju.de statt. Aktuelle Themen werden präsentiert und zur Diskussion gestellt. Dazu gibt es - gefördert von der Stiftung Deutsche Jugendmarke e.V. - ein **Internet-Café** zum Surfen und Mailen.

Sportlicherer Natur sind die Ansprüche bei den **Sport-Actions**: Tauchtests können absolviert, Street- und Basketball gespielt werden, der Deutsche Leichtathletik-Verband bietet Kinder-Leichtathletik, der Deutsche Tischtennis-Verband das entsprechende Tischtennis-Mobil. Auf Inline-Skates und Snakeboards kann das Messegelände erkundet werden, Profis zeigen Shows auf der Sprungrampe und wer das besondere Feeling des Aitrack-Springens einmal erleben möchte – kein Problem.

Die **Kreativ-Straße** – unterstützt durch soziokulturelle Vereine aus Leipzig – schult die Sinne: Malen, Basteln und Töpfern. Graffiti, Digitale Fotografie – ein purer Sinnesgarten.

Und danach? Wer Entspannung nötig hat, findet sie in der **Chill-Out-Zone**. Matten, Kissen, Schnitzel, Hängematten – eine Landschaft zum Abtauchen und Träumen.

Wer die Tuju kennt, weiß aber auch, dass dem Arbeitstag unweigerlich eine Nacht voller Musik und Tanz folgt. Der **Tuju-Treff-Night** startet jeden Abend um 20.00 Uhr in der Jam Dance Hall, Fleischergasse, Innenstadt. Bereits um 18 Uhr geht es bei der **Tuju-Disco open air** auf dem Wilhem-Leuschner-Platz los. Hier geht die Musik um 23.00 Uhr zwar unweigerlich aus, doch die anschließenden Gänge durch das Leipziger Nachtleben hat die Tuju bereits vorgeplant.

Ausstellung Kunst und Sport

Einen Überblick zu einem umfangreichen Sammlungsbestand der Kustodie der Universität Leipzig präsentiert die AOK Sachsen. Es handelt sich um Werke bildender Kunst der Jahre 1975 bis 1990, die ursprünglich im Rahmen der Deutschen Hochschule für Körperkultur und Sport (DHfK) zusammengetragen worden sind. Die Auswahl der Gemälde, Druckgrafiken, Skulpturen und Plastiken für die Ausstellung bietet einen breiten Querschnitt durch den Gesamtbestand. Den Betrachter erwartet eine faszinierende Begegnung mit bekannten, bedeutenden und interessanten Werken einer realistisch geprägten Kunsthaltung, die in sich eine Fülle höchst unterschiedlicher Möglichkeiten birgt.

Die Ausstellung öffnet heute um 13 Uhr und kann bis 20 Uhr besucht werden.

Bis zum 25. Mai ist die Ausstellung dann täglich von 10-20 Uhr geöffnet.

Heute beim Turnfest

Großkonzert der Turnermusiker: Zweitausendmal Musik

Ja, auch das gehört zu einem Deutschen *Turnfest*: die MUSIK. Eines der Höhepunkte ist das Großkonzert heute auf dem Augustusplatz. Zahlreiche Blasorchester, Fanfaren- und Spielmannszüge aus den Vereinen des Deutschen Turner-Bundes werden heute Nachmittag ab 17 Uhr den Turnfestgästen in der Leipziger Innenstadt den Marsch blasen. Dazu ziehen die über 2.000 Turnermusiker aus 80 Vereinen im Sternmarsch in das Zentrum von Leipzig und musizieren dann dort gemeinsam.

Das ist neu. Das ist ein klangvolles Großereignis - gleichermaßen für die Zuhörer und die Mitspieler. „In München haben wir uns einfach nur aufgestellt und gespielt“, erinnert sich der Turner-Musiker-Chef Lutz Kühnert. „Hier in Leipzig wird es spektakulärer, denn die Musiker kommen aus drei Richtungen zum Augustusplatz. Von der Moritzbastei, vom Naschmarkt und von der Ritterpassage.“

„Die Schwierigkeit beim Sternmarsch besteht darin, dass am Ende ein harmonisches Spiel rauskommt“, so Kühnert. „Das ist gar nicht so einfach,

aber wenn es gut geht, um so beeindruckender.“ Beeindruckend ist auch die Altersspanne der Teilnehmer: Wie bei anderen Disziplinen im DTB auch, sind die jüngsten Spieler gerade erst eingeschult und die Ältesten über 70 Jahre.

Insgesamt neun Titel stehen für die geplante gute halbe Stunde auf dem Programm.

Typische Turnfest

MITMACHANGEBOTE

Typisch Turnen: die Aufforderung zur Teilnahme an unkonventioneller Aktivität heißt Mitmachangebot und hat eine lange Turnfesttradition.

Das Angebot ist ebenso vielfältig wie breit gestreut. Es will sie alle erreichen:

Solche, die keinen großen Wettkampf wollen - jene, die nicht genug kriegen können vom Wettkämpfen – Leute aus Leipzig mit ihren Gästen und natürlich auch Leipziger Schüler, die nicht nur ihre Schule verliehen haben, sondern turnfestlich aktiv werden möchten.

Der PIN – Wettbewerb

bei dem jeweils Punkte (Turnfest-Pins) fürs Mitmachen gesammelt werden:

Bei 4 Pins gibt es zusätzlich ein praktisches Souvenir, den Turnfest-Bodybag.

Ge-pinnt werden kann u.a. beim Leipziger Allerlei oder der Leipziger Turnfest-Meile: wer ankommt, kriegt einen Pin.

Die (eher) sportlichen Wettbewerbe

mit der Doppelmeile oder der Dreifachmeile bis zum Vereins-Fitness-Triathlon.

Hier gibt's die kleine Turnfestmedaille.

Das Abzeichen-Programm

mit dem Angebot, eines der breitensportlichen Abzeichen des DTB zu erwerben.

Alte Spiele und Neue Trends

bietet eine Auswahl wiederentdeckter und brandneuer Spiele – von den Hof- und Straßenspielen über die Beachspiele bis hin Euro Eddy's Riesenrutsche.

Zentrum der Mitmachangebote ist der Clara-Zetkin-Park, aber auch die Neue Messe, die Hauptbahnhof – Promenaden und die Festmeile in der Innenstadt halten Mitmach-Angebote bereit.

Deutsche Mehrkampfmeisterschaften

Spezialisten dürfen sich bei den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften (DMKM) keine allzu großen Chancen auf eine vordere Platzierung ausrechnen. Stattdessen wird Vielseitigkeit bei den unterschiedlichen Wettkampfformen groß geschrieben. Denn wer beim Jahn-Neunkampf teilnimmt muss neben Turnen, auch noch verschiedene Disziplinen in der Leichtathletik beherrschen, Schwimmen und sogar Wasserspringen können. Anspruchsvoll ist auch der Friesen-Fünfwettkampf. Er beinhaltet die Disziplinen Luftgewehrschießen, Kugelstoßen, Lauf, Brust-oder Freistilschwimmen und Florettfechten.

International geht es unterdessen beim Euro-Teamvereinswettbewerb zu. Der Kreativität der sechs bis zwölf Akteure ist besonders bei der Gestaltung der Boden- und Gruppengymnastikübungen gefordert, während die Faszination des Fliegens und Drehens beim Tumbling und Minitramp-Springen die Zuschauer begeistert.

Die Zahl der Menschen, die sich dieser sportlichen Herausforderung in den verschiedenen Leistungs- und Altersklassen in Leipzig stellen, übertrifft sogar das Rekordergebnis der DMKM 2001 in Kreuztal. Insgesamt haben sich 1900 Aktive für die Wettkämpfe angemeldet, die zum Teil noch bis Montag andauern.

Turnfest für Kids

In der Messehalle 3 kommt für Kinder keine Langeweile auf. Im Tuju Treff ist in Zusammenarbeit mit dem Sportgerätehersteller BENZ eine riesige Bewegungslandschaft (1.000 m²) mit betreuten Angeboten für Turnfest-Kinder und Kindergruppen aus Leipzig entstanden. Dabei stehen die Botschaften des Kinderturnens: Erleben, Spielen, Bewegen, Mitmachen, Üben, Können im Mittelpunkt. „Hier wird das Kinderturnen in einer hochattraktiven Form in seiner ganzen bunten Vielfalt und mit seinem motorischen Anspruch dargestellt“, erzählt Bundesjugendsekretär Martin Schönwandt. Täglich um 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr finden außerdem kleine Einführungen in das Thema Kinderturnen im DTB statt.

Für weitere Informationen steht das Experten-Team des DTB-Kinderturnclubs täglich von 14-16 Uhr am Informationsstand der Deutschen Turnerjugend Rede und Antwort.

Der Kinderturnclub wurde 2000 ins Leben gerufen wurde. Mittlerweile turnen in den über 180 vereinseigenen Kinderturnclubs über 10 000 Kinder im Alter von 4-10 Jahren.

Trendmesse

Um 9 Uhr öffnet die Trendmesse in Halle 3 ihre Türen. Auf einer Fläche von 10.000 Quadratmetern präsentieren 64 Aussteller ihre Produkte und ihr Know-how zum Thema Fitness, Aerobic, Gesundheit, Management.

In der „Gläsernen Turnhalle“ kann man den Experten des Instituts für Angewandte Trainingswissenschaften (IAT) und den DTB-Turncamptrainern über die Schulter blicken und neue Methoden der Technikanalyse, Leistungsdiagnostik kennen lernen. Am Nachmittag vermitteln DTB-Turncamptrainer/innen Elemente wie Flick-Flack, Salto und Varianten von Handstützüberschlägen.

Einen besonderen Service bietet das Dr. Wolff-Test-Zentrum an. Hier bekommt jeder Teilnehmer seinen individuellen Gesundheitscheck erstellt und eine Auswertung des Test mit einer Empfehlung für das weitere bzw. zukünftige Sporttreiben.

Unvergessliche Adrenalinstunden werden den Besuchern hingegen im Sport-Actions Bereich geboten. Unter fachlicher Anleitung kann man hier auf Airtracks springen, Kistenklettern oder sogar tauchen.

Trendbühne

Um 10 Uhr wird heute die Trendbühne auf der Trendmesse in Halle 3 eröffnet. 6 Tage lang werden dort die neuesten Trends aus dem Fitness- und Gesundheitssport gezeigt. Zuschauen, Mitmachen, Ausprobieren und Lernen, lautet ihr das Motto. „Turnfest-Teilnehmer können sich hier Anregungen zu aktuellem Themen der Fitnessszene holen und diese auch gleich selber ausprobieren“, so die Vorsitzende der DTB-Akademie Pia Pauly.

Der erste Trendspot (10.00 bis 10.30 Uhr) „Alex-Effektive-Show“ wird vom Alex-Dance Team präsentiert. Das Programm wurde 2001 zur Trendsportart des Jahres gewählt und hat bereits jetzt schon viele Teilnehmer und Ausbilder begeistert. Danach zeigt DTB-Ausbilder Chris Harvey einen weiteren neuen Trend, der seit einem Jahr in aller Munde ist und viel Wirbel ausgelöst hat. Aero-Fitness ist die Entwicklung des DTB, das Aerobic mit Kick-Boxen, Taekwondo und Karate kombiniert. Im zweiten Trendspot (13.30-14.30 Uhr) stellt die Firma Togu das neue Bewegungskonzept B-CO mit den AeroSteps vor. Darüber hinaus werden weitere Themen wie Rope Skipping, Koordination und Akrobatik vorgestellt.

Auszeichnung mit dem Pluspunkt Gesundheit.DTB

Auf der Trendbühne wird täglich um die Mittagszeit (12.00-12.15 Uhr) das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit.DTB“ und „Sport pro Gesundheit“ verliehen. Dieses Qualitätssiegel wird nur an Vereine verliehen, deren Angebote geprüft wurden und die ihren Mitgliedern gesundheitsfördernde Angebote unterbreiten und auf kontinuierliche Aus- und Fortbildung ihrer Übungsleiter/innen und damit gleichzeitig auf die Qualität ihrer Angebote besonderen Wert legen.

Ausgezeichnet werden heute: Die Gymnastikgruppe Oberalpfen, die TSG Blankenloch und der Turnverein 1848 Laubach.

Turnfest-Service

Das Turnfest im MDR

Der MDR beginnt seinen zweiten Turnfesttag mit einer Zusammenfassung des Eröffnungsfestes und Stimmungen rund ums Großereignis in seiner Sendung „Sport im Osten“ 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Einer der Show-Höhepunkte des Turnfestes dürfte die MDR-Gala „Das Fest der Sinne“ sein, die am Abend 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr live im Fernsehen übertragen wird. Impressionen und Neuigkeiten gibt es auch in den Nachrichtensendungen von „MDR aktuell“, 19.30 Uhr und 21.45 Uhr.

Eberhard Ginger auf der MDR-Bühne

Mit Eberhard Ginger wird der Moderator Michael Drevenstedt eines der Aushängeschilder des deutschen Turnens im Rahmen des MDR „Turnfestmagazins“ begrüßen. Die Übertragung der täglichen Sendung auf der Marktbühne wird sich am heutigen Sonntag ausnahmsweise auf einen späteren Zeitpunkt (22.00 Uhr bis 22.25 Uhr) verschieben. Die Aufzeichnung beginnt aber zur gewohnten Zeit um 19.50 Uhr.

Vorschau Pressekonferenz für Montag, den 20. Mai

Die Pressekonferenz um 11 Uhr auf der Neuen Messe steht am Montag ganz im Zeichen der Turnfest-Akademie. Zu dem europaweit größten Bildungsevent für Trainer und Übungsleiter mit 440 Seminaren und Workshops wird Prof. Herbert Hartmann, Vizepräsident des DTB im Bereich Allgemeines Turnen, Auskunft geben und die Fragen beantworten. Zweiter Themenschwerpunkt wird ein Ausblick auf die „TuJu-Fete“ am Montag 20.00 Uhr auf dem Augustusplatz sein.

Vermischtes

In dem bunten Treiben in Leipzig fallen neben den Turnfestteilnehmern auch die vielen der grün-uniformierten Damen und Herren der Polizei auf. Für sie bedeuten die Turnfest Tage einiges an Mehrarbeit. Das fängt bei der Organisation des Straßenverkehrs an und endet beim Personenschutz. „Sicherlich ist das Turnfest für uns eine personelle Mehrbelastung. In einer Großstadt wie Leipzig gehören aber derartige Veranstaltungen fast zur Routine. Außerdem sind die Turner ja ein überwiegend friedfertiges Volk. Es gibt bisher also bislang keinerlei Probleme“, meint Reiner Seidlitz, Revierführer des Revier Innenstadt.

Das Wetter lud gestern wieder einmal zu einem Sonnenbad ein. Zeit dazu blieb auch Herrmann Brandt von der TuS 84/10 Essen. Einige Turnfeste hat Brandt schon erlebt. „Das beeindruckendste Turnfest aus meiner Sicht war aber das in Berlin 1987“, meint der rüstige Rentner, der mit positiven Erwartungen nach Leipzig gefahren ist. Wahlvierkampf, Orientierungslauf, Wandern und Unterarmstütz stehen für die nächsten Tage auf dem Sportprogramm. „Jedes Turnfest ist ein schönes Erlebnis und neben dem Sport freut man sich, wenn man hier alte Bekannte wiedertrifft.“